

Lothar Strutt neuer Präsident

Lions Club wählt Spitze – Bernd Holzhäuser gibt Amt turnusgemäß ab

Holzappel. Der Lions Club Diez hat einen neuen Präsidenten: In der Mitgliederversammlung am Dienstag im Seerestaurant Bollendorf in Holzappel übernahm Lothar Strutt den Vorsitz über die Ortsgruppe der weltweit für ihren Dienst am Nächsten bekannten Bewegung. Der Diplom-Ingenieur aus Langenscheid löst Bernd Holzhäuser (Diez) ab, der das Präsidentenamt turnusgemäß nach einem Jahr an seinen bisherigen Ersten Vize übergab. Zum Leitungsteam der Diezer Lions gehören zudem die beiden Vizepräsidenten Matthias Boemke und Frank Puchtler, Joachim Günther als Sekretär, Schatzmeister Peter Spies sowie Clubmeister Arno Baumann und Zensor Herweg

Wetehof. Der gemeinnützige Diezer Verein, einer von rund 1200 Lions Clubs in Deutschland, wurde im Jahre 1966 gegründet und zählt derzeit 38 Mitglieder.

Als letzte „Amtshandlung“ oblag dem Ex-Präsidenten Bernd Holzhäuser die angenehme Pflicht, eine Spende für einen guten Zweck zu übergeben: Mit einem Scheck über 4000 Euro unterstützt der Club das Diezer DRK-Krankenhaus bei der Anschaffung eines modernen Spezialgerätes zur Früherkennung von Hörschäden bei Neugeborenen und Kindern im Säuglingsalter. Krankenhaus-Chef Ernst Sonntag und der stellvertretende Verwaltungsleiter Gunter Ohl dankten für die großzügige Spende.

Lothar Strutt stellt seine Präsidentschaft unter das Leitmotiv „Positiv denken – konstruktiv handeln“. In seinem Terminplan für das erste Halbjahr stehen – neben den regelmäßigen monatlichen Clubabenden mit Fachvorträgen – unter anderem Aktionen für einen guten Zweck beim Martinsmarkt in Diez, Ferienstammtische, gemeinsame Feiern mit einer MS-Gruppe sowie eine fünftägige Studienfahrt nach Krakau (Polen) vom 7. bis 11. August. Zum besonderen Anliegen der Diezer Lions gehört nach wie vor die Unterstützung und Förderung benachteiligter Jugendlicher im Rhein-Lahn-Kreis (die RLZ berichtete).

Die internationale Lions-Bewegung wurde im Jahre 1917 während des Ersten Weltkriegs in den USA ins Leben gerufen und ist heute in 186 Ländern vertreten. Getreu ihrem Motto „We serve“ (Wir dienen) setzen sich ihre Mitglieder ehrenamtlich für humanitäre und karitative Ziele ein. Zu ihrem sozialen und kulturellen Engagement gehört auch die Förderung der internationalen Verständigung zwischen den Völkern.

Während zunächst ausschließlich Männer als Mitglieder zugelassen waren, gibt es mittlerweile überall auch gemischte und reine Frauen-Lions-Clubs. Wie Michael Flitsch, „Zonen-Chairman“ (Obmann) im Großraum Koblenz, in Holzappel mitteilte, steht auch in unserer Region die Gründung eines gemischten Lions Clubs unmittelbar bevor. **Willi Schmiedel**



4000 Euro für die Früherkennung von Gehörschäden wurden überreicht (von links): Ernst Sonntag und Gunter Ohl vom DRK-Krankenhaus, der neue Lions-Präsident Lothar Strutt und sein Vorgänger Bernd Holzhäuser. ■ Foto: Willi Schmiedel